

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Genossinnen und Genossen,**

seit meinem letzten Newsletter ist sehr viel Zeit vergangen. Dieses liegt daran, dass ich eine neue Aufgabe im Beruf übertragen bekommen habe und ich mich in das neue Arbeitsfeld erstmal umfangreich einarbeiten musste. Als Abschnittsleiter kümmere ich mich nun mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Themen Entsorgungssysteme incl. Unterflursysteme, Oberflursysteme, Papierkörbe, öffentliche WC und den damit zusammenhängenden Baugenehmigungsverfahren und vertrete damit auch die Stadtreinigung Hamburg als Träger öffentlicher Belange.

Aber nun komme ich endlich wieder dazu, aus der Fraktion und der Bezirkspolitik zu berichten.

Alle Ausschusssitzungen (außer Planungs- und Bauausschuss) incl. der Bezirksversammlung können live bei YouTube verfolgt werden. Einfach bei YouTube „Bezirksversammlung Altona“ eingeben und dann die entsprechende Sitzung anklicken.

Mit freundlichen Grüßen,



Die Altonaer Bezirksversammlung tagt am 25.03.2021 erneut in der Barclaycard-Arena.  
Hat die SPD-Fraktion dieses noch im Februar boykottiert (es war nur der Fraktionsvorsitzende und der stellvertr. Vorsitzende der BV von uns dabei), so werden 9 Personen unserer Fraktion am kommenden Donnerstag dabei sein. Sabine ist im Urlaub und ich werde diese Art der Sitzung weiterhin boykottieren.

Mir geht es dabei nicht um die Gefahr betr. einer möglichen Ansteckung, sondern darum, dass die Menschen aufgefordert werden Zuhause zu bleiben und die Altonaer Bezirkspolitik bekommt es nicht hin, mit 51 Abgeordneten die Sitzung online ab zu halten.

**Dieses ist für mich unverständlich und nach außen nicht vermittelbar!**



# NEWS!



## Presseberichte

---

## SPD in Altona: Ausschusssitzungen nur noch Online

(Quelle: Hamburger Abendblatt 31.01.2021)

Sie beantragt, dass Ausschüsse der Bezirksversammlung nur Online tagen. Normaler Sitzungsbetrieb erst bei bestimmter Inzidenz.

Hamburg. Überraschender Vorstoß der **SPD Altona**: Die Fraktion plädiert dafür, dass ab sofort alle **Ausschüsse der Bezirksversammlung** nur noch **Online tagen**.

Diesen Antrag will die SPD am Donnerstag im Hauptausschuss stellen. „Wir müssen in diesen Zeiten nicht das Gewöhnliche leisten, sondern das Außergewöhnliche ermöglichen“, sagt Gregor Werner, Mitglied der Bezirksversammlung Altona. Die Politik müsse vorleben, was man den Menschen in dieser Pandemie abverlange. Dies diene dem Schutz der Mitglieder der Bezirksversammlung und den Mitarbeitern der Verwaltung.

Die SPD fordert zudem, dass bis auf weiteres der Hauptausschuss stellvertretend für die Bezirksversammlung tagen sollte. Erst wenn die Inzidenz in Hamburg dauerhaft unter dem Schwellenwert von 50 liegt, solle man erwägen, in den normalen Sitzungsbetrieb zurückzukehren.

Allerdings werden dem Antrag wenig Chancen eingeräumt. Grüne und CDU, die zusammen die Mehrheit in der Bezirksversammlung stellen, wollen, dass bestimmte Ausschüsse weiter in Präsenz tagen.

---

## Großer Streit in Altona: Politik uneins über Onlinedebatten

(Quelle: Hamburger Abendblatt 31.01.2021)

Vorbildfunktion gegen Datenschutz: SPD und FDP wollen nur noch digital tagen. CDU und Grüne sind dagegen. Und die Bürger?

Hamburg. Die Pflicht zum **Homeoffice** gehört für Bürgermeister **Peter Tschentscher** (SPD) zu den wichtigsten Maßnahmen im Kampf gegen die Pandemie. Doch was ist mit den Sitzungen der **Bezirksversammlungen** und ihren Ausschüssen? Ist es sinnvoll, dass nur noch digital getagt wird? Im **Bezirk Altona** sorgt diese Frage gerade für Streit. SPD und FDP plädieren dafür, dass alle Sitzungen nur noch online stattfinden.

„Gerade jetzt, in Zeiten der Not und Gefahr, müssen Politikerinnen und Politiker ihrer besonderen **Vorbildfunktion** gerecht werden“, sagt SPD-Fraktionschef **Thomas Adrian**. „Oder erwarten wir von Kindern und Jugendlichen im 21. Jahrhundert mehr als von unserer Bezirksverwaltung und der Bezirkspolitik?“, fragt sein Fraktionskollege Gregor Werner mit Blick auf die Schulen. Doch im Hauptausschuss fand der Antrag am Donnerstag keine Mehrheit. Grüne und CDU setzten durch, dass es bei dem jetzt schon praktizierten Kurs bleibt: Hauptausschuss, Planungsausschuss und Bauausschuss tagen weiter in Präsenz, die anderen Ausschüsse vor allem in Video- oder Telefonkonferenzen. „Ich bin immer noch fassungslos“, ärgert sich FDP-Fraktionschefin Katarina Blume. Angesichts der Infektionszahlen müsse der Schutz der Gesundheit der Mitglieder der Bezirksversammlung und der Verwaltung Vorrang haben. Die Linke sieht das völlig anders. Die Fraktion plädiert konsequent für präsenz Sitzungen. Entsprechend knifflig gestaltet sich die Aufgabe von Stefanie Wolpert (Grüne) als Vorsitzende der Bezirksversammlung. Zumal es aus ihrer Sicht auch technische Herausforderungen gibt, besonders im Bau- und im Planungsausschuss: „Da geht es in Präsentationen von Plänen um feine Details. Dafür sind viele Bildschirme im Homeoffice zu klein.“ Zudem seien Online-Formate aufwendig und teuer. Und es gehe immer um den Datenschutz. Deshalb hält sie den Weg der Bezirksversammlung Mitte – dort wird konsequent die Online-Technologie Skype for Business genutzt – auch für schwierig. Sie bezweifelt, ob dieser Weg datenschutzkonform ist. Und alles werde noch komplizierter, wenn ein digitales Format öffentlich im Internet ausgestrahlt werden soll.

**Die SPD-Bezirksfraktion Altona hat die Teilnahme an der Bezirksversammlung Altona am Donnerstag boykottiert. Auf Drängen der grün-schwarzen Mehrheit fand die Zusammenkunft in der Barclaycard-Arena statt. Das kritisiert die SPD-Fraktion scharf.**

Während die Abgeordneten der Grünen, der CDU, der Linken und der FDP am Donnerstag zu einer Tagung der Bezirksversammlung Altona in der Barclaycard-Arena zusammenkamen, saß der Großteil der SPD-Fraktion zuhause vor den Computer-Bildschirmen. Der Grund: „#STAYATHOME muss auch für die Bezirkspolitik gelten!“, so die Abgeordneten, die auf ihre „gesellschaftspolitische Vorbildfunktion“ verwiesen. Die SPD-Initiative, den Sitzungsbetrieb bis auf weiteres digital durchzuführen, sei an der grün-schwarzen Mehrheit in Altona gescheitert.

### **Hamburg: Bezirksversammlung Altona wälzt Kosten für Tagung auf Steuerzahler ab**

Nicht nachvollziehbar für die SPD-Abgeordneten. „Wir können doch nicht überall fordern, dass Menschen ihre Kontakte auf ein Minimum reduzieren und gleichzeitig führen wir Politikerinnen und Politiker an einer Bezirksversammlung mit über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch (...), die genauso gut digital stattfinden könnte“, empört sich Thomas Adrian, Fraktionsvorsitzender der SPD-Altona. Besonders verärgert sind die Sozialdemokraten über die Tatsache, dass nun die Steuerzahler die Mietkosten für die Barclaycard-Arena und die Schnelltests für die Abgeordneten tragen müssen. Dabei gebe es Möglichkeiten, die Bezirksversammlung digital oder mit deutlich weniger Teilnehmern stattfinden zu lassen, so der Fraktionsvorsitzende. Er selbst und der stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung, Henrik Strate, waren als einzige SPD-Abgeordnete vor Ort – um „die parlamentarischen Rechte und Pflichten der SPD-Fraktion zu wahren“, wie es heißt.

Grüne und Christdemokraten hatten laut SHZ juristische Bedenken gegen die Abstimmung im Internet. Außerdem, so die Befürchtung, hätten unzuverlässige Internetverbindungen den Ablauf stören können.



Nur SPD-Fraktionsvorsitzender Thomas Adrian und der stellvertretende Bezirksversammlungs-Vorsitzende Henrik Strate waren vor Ort.  
Foto: SPD-Fraktion Altona

Barclaycard-Arena ohne uns!  
**#STAYATHOME**  
muss auch für die  
Bezirkspolitik  
gelten!

SPD  
Altona

 [spdfraktionaltona.de](https://www.spdfraktionaltona.de)

**SPD**  
FRAKTION ALTONA



.....

Ganz zu schweigen von möglichen rechtlichen Folgen: „Was passiert, wenn gegen die Entscheidung eines Bauausschusses geklagt wird, weil die Form der Sitzung juristisch angreifbar ist?“

Doch es gibt eben auch die andere Seite der Medaille, von der Katarina Blume berichtet: Manche Mitglieder der Bezirksversammlung meiden Präsenzveranstaltungen, da sie wegen einer Krankheit oder wegen ihres Alters zur Hochrisikogruppe gehören. Für Bezirksamtschefin Stefanie von Berg, die digitale Formate bevorzugen würde, ist die Lage besonders vertrackt: „Wir haben zwei Positionen. Es gibt das Recht der Bezirksversammlung auf Selbstorganisation. Das werde ich verteidigen. Aber es geht auch um den Schutz meiner Kolleginnen und Kollegen.“

Spannend wird nun, wie sich SPD und FDP verhalten. In den Fraktionen gibt es Stimmen, die dafür plädieren, Präsenzsitzungen zu blockieren.

Quelle: Luruper Nachrichten 27.01.2021



# Otto-Schokoll-Höhenweg: Neugestaltung nimmt Fahrt auf

Der Otto-Schokoll-Höhenweg in Rissen bietet spektakuläre Aussichten auf die Elbe. Doch ein besonders schöner Abschnitt des Wanderwegs ist aufgrund von Erosion seit Jahren gesperrt.

Nach langer Untersuchungsphase fand im November 2019 eine Informationsveranstaltung statt, in deren Rahmen der Öffentlichkeit drei

Varianten für eine zukünftige Gestaltung des beliebten Wanderwegs vorgestellt wurden. Seither hat sich am Otto-Schokoll-Höhenweg nichts verändert. Ein Anfrage beim Senat von Dr. Anke Frieling, Wahlkreisabgeordnete der CDU-Fraktion in der Hamburger Bürgerschaft, macht nun Hoffnung, dass es endlich vorgeht.

„Im März wird der Entwurf dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport der Bezirksversammlung Altona vorgestellt. Und nach der Ausschreibung der Baumaßnahme in der zweiten Hälfte dieses Jahres wird der Otto-Schokoll-Höhenweg im kommenden Jahr endlich wieder nutzbar gemacht. Ich bin sehr gespannt auf den neuen Ent-

wurf und freue mich schon jetzt auf den ersten Spaziergang auf dem Otto-Schokoll-Höhenweg, wenn auch wohl erst im übernächsten Jahr“, so Dr. Anke Frieling. Auch die notwendigen finanziellen Mittel für die Maßnahme liegen mittlerweile vor: Insgesamt stehen für die Umsetzung des Vorhabens 4,9 Mio. Euro zur Verfügung.

## Ottensen -

**Anfang April soll's losgehen! In Ottensen haben die Arbeiten für die Umsetzung des Bewohnerparkens begonnen. Bald sollen Nicht-Anwohner in vier Zonen nur noch für eine gewisse Dauer dort parken können – und Gebühren dafür zahlen.**

Im August 2020 hatte der [Landesbetrieb Verkehr \(LBV\) ein neues Parkplatz-Konzept für Ottensen](#) vorgestellt. Dieses beinhaltet vier neue Parkzonen zwischen Hohenzollernring, Elbchaussee, Max-Brauer-Allee und Thomasstraße.

### **Anwohnerparken in Ottensen: Aufgeteilt in vier Zonen**

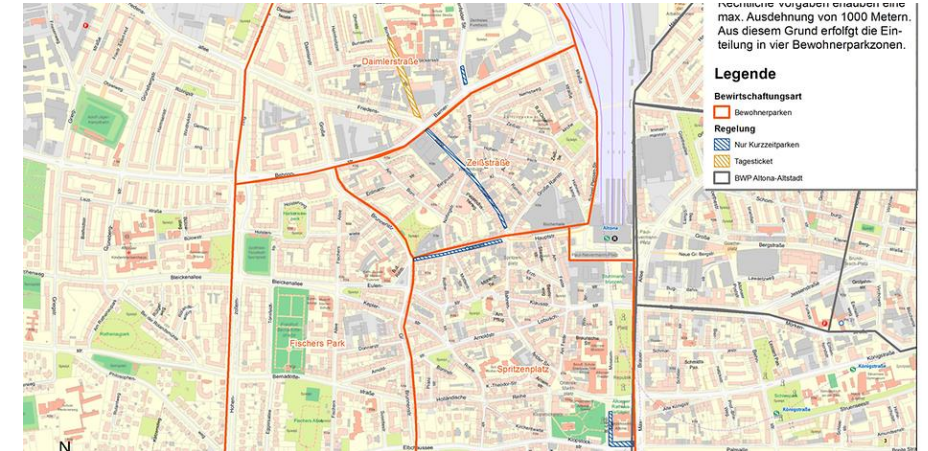
„Hintergrund der Maßnahme ist der hohe Parkdruck, welcher in Ottensen vorgefunden wurde“, schreibt der LBV in einer Pressemitteilung. Bei einer Untersuchung der Parkbelastung habe sich gezeigt, dass sehr viele Parkplätze, wie die in der Großen Brunnenstraße und in der Susettestraße, zu unterschiedlichen Uhrzeiten zu mehr als 85 Prozent ausgelastet sein. Rund 30 Prozent der Parkplätze seien dabei besonders vormittags und nachmittags von Pendlern oder nicht ansässigen Fahrern belegt.

Ungefähr 25.000 Bewohnerinnen und Bewohner hatten im August die Möglichkeit, sich an einer Online-Umfrage dazu zu beteiligen. Diese habe laut LBV die angespannte Parksituation bestätigt.

### **Hamburg Ottensen: Anwohnerparken startet im April**

Derzeit liefen bereits kleine Baumaßnahmen, zum Beispiel würden Fundamente für Parkscheinautomaten gesetzt. Der Starttermin für das Anwohner-Parken in Ottensen ist auf den 5. April gesetzt.

Anwohner sollen fünf Wochen vor dem Starttermin die Möglichkeit bekommen, Bewohnerparkausweise für eine Jahresgebühr zu beantragen. Dieser kann für 25 Euro online erworben werden oder für 30 Euro vor Ort beim LBV. Alle anderen Fahrer können mit einer Parkgebühr von zwei Euro pro Stunde, aber nur für maximal drei Stunden, dort parken.



# Politiker wollen Dauerlösung für den Björnsonweg

## Unterkunft soll geförderter Wohnraum werden – mit langfristiger Unterbringung

BLANKENESE :: Nach anfänglichen Querelen war es in den vergangenen Jahren ruhig um die Flüchtlingsunterkunft am Björnsonweg geworden. Viele Anwohner hatten immer wieder klargestellt, dass sie nichts gegen die Unterbringung hätten, manche von ihnen engagierten sich auch ehrenamtlich in der Betreuung vor Ort. Aber: Aufgrund eines Vergleichs in einem Nachbarstreitverfahren muss die ursprünglich befristet genehmigte Unterbringung spätestens nach Ablauf von sieben Jahren vollständig zurückgebaut werden.

Jetzt schlägt das Bezirksamt Altona vor, den Zustand der „guten Integration“ über diesen Zeitpunkt hinaus festzuschreiben, um die Integration vor Ort zu „verstetigen“. Ziel ist es demnach, die Fläche künftig als allgemeines Wohngebiet auszuweisen, um dort zu 100 Prozent geförderten Wohnungsbau umsetzen zu können. Die neuen Wohnungen könnten dann ganz offiziell auch zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden. Geprüft werden sollte auch, ob die Fläche dauerhaft an Fördern & Wohnen übertragen werden könnte. Der ent-

sprechende Vorschlag liegt dem bezirklichen Planungsausschuss vor, nun muss die Bezirksversammlung darüber entscheiden. Bezirksamtsleiterin Stefanie von Berg (Grüne) spricht von einer „rechtssicheren Möglichkeit – auch im Sinne einer guten Integration“, durch die Geflüchtete auch künftig dauerhaft am Björnsonweg wohnen könnten.

Die anderen Fraktionen signalisieren bereits Zustimmung. „In der Flüchtlingsunterkunft im Björnsonweg wird hervorragende Integrationsarbeit geleistet, deshalb hätten wir uns den Fortbestand der Unterkunft gewünscht. Leider ist dies nicht möglich“, sagt SPD-Fraktionschef Thomas Adiran. „Die frei werdenden Flächen wollen wir nun dem geförderten Wohnungsbau zuführen und somit die Wohnungsbauziele des Senats stützen. Vor Ort sollte dabei das Ziel sein, vor allem für die Zielgruppe der Geflüchteten, eine Perspektive zu schaffen, um auch weiter im Stadtteil Blankenese leben zu können.“

Für die Grünen sagt deren Fraktionschefin Gesche Boehlich, das angestoßene Verfahren bringe einerseits den dringend gebrauchten geförderten Wohnungsbau auf den Weg, andererseits könne es die Integration von Geflüchteten weiterhin erleichtern.

„Aus sozialpolitischen Aspekten wäre eine endgültige Auflösung der Flüchtlingsunterkunft am Björnsonweg nicht vertretbar“, so FDP-Fraktionschefin Katarina Blume. Und Sven Hielscher, CDU-Fraktionschef, sagt: „Wir schaffen so langfristig Rechtssicherheit für alle Beteiligten.“ *schmoo*



Quelle: SPD-Altona bei Facebook

Ihr wollt runter vom Lockdown-Sofa, aber die Fitness-Center sind zu? Calisthenics erfreut sich nicht erst seit der Pandemie großer Beliebtheit. Das Eigengewichtstraining an Reckstangen und Parallelbarren ist ein super Workout an der frischen Luft und aktuell schon an der Goetheallee in Altona Nord bzw. am Glückstädter Weg in Osdorf möglich. Dabei soll es aber nicht bleiben! Unsere Abgeordneten der Altonaer SPD Fraktion setzen sich deshalb dafür ein, dass zukünftig mehr Calisthenics Parks im Bezirk Altona gibt. Kennt ihr Calisthenics und nutzt ihr die Calisthenics Parks in Altona?



Quelle: SPD-Fraktion Altona



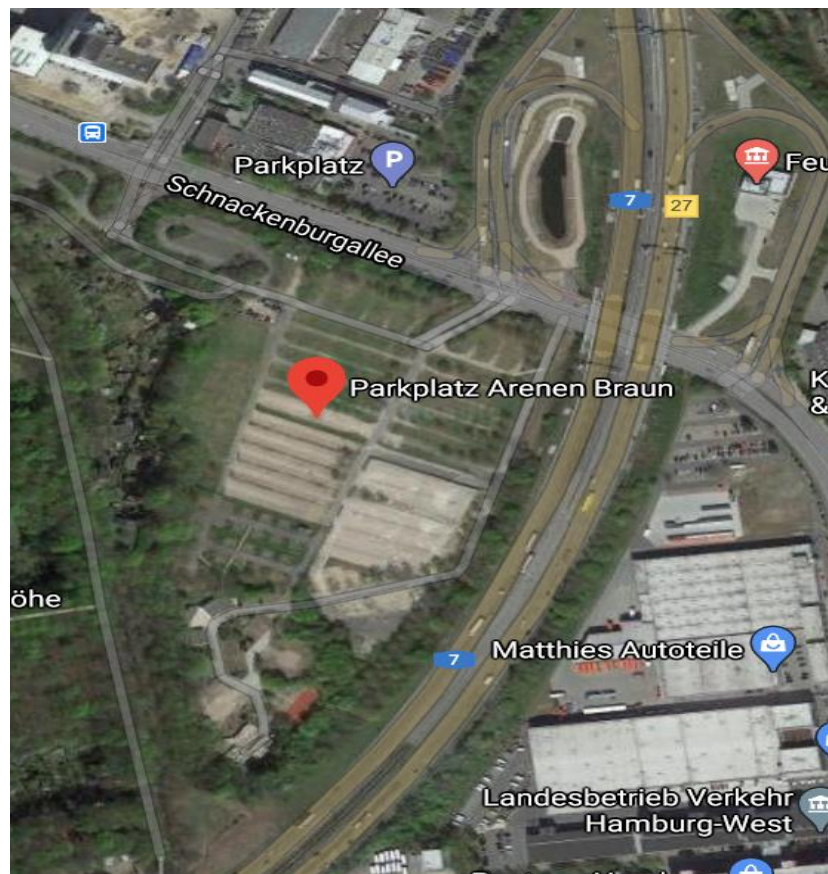
## Altonaer Deckel: Weniger Parkplätze am Volksparkstadion


Quelle: NDR 16.03.2021

Der Bau des Autobahndeckels Altona sorgt zukünftig für Parkplatz-Not am Volksparkstadion. Nach Informationen von NDR 90,3 werden Baumaschinen jahrelang rund 1.000 Parkplätze blockieren. Wenn Corona überwunden ist, haben Fußball- und Konzertbesuchende ein Problem: Jeder achte Parkplatz am HSV-Stadion und der Barclaycard Arena fällt weg - und das für acht Jahre. 1.000 Stellplätze vom sogenannten "Parkplatz Braun" besetzt ab diesem Jahr die Autobahn GmbH. Dort entstehen ein Betonwerk und große Abladeflächen für Bodenaushub vom Autobahndeckel Altona.

Ersatz bei Park+Ride-Plätzen - auch in Harburg 1.000 Parkplätze weniger, das ärgert den HSV und es widerspricht der Betriebsgenehmigung. Deshalb suchte die Autobahn GmbH nach Ersatz und fand ihn in Park+Ride-Plätzen der S-Bahn. Wie NDR 90,3 erfuhr, sollen Fans fünf davon abends nutzen, so an der Elbgaustraße und in Schnelsen. In Bahrenfeld aber nicht. Das will die SPD Altona verhindern, aus Sorge vor Überfüllung und Wildparkenden. Ihr Antrag im Verkehrsausschuss Altona fand am Montagabend eine Mehrheit. Nun sollen HSV-Fans ins Park+Ride-Haus Harburg fahren - und dann mit der S-Bahn zum Stadion. Fahren dann längere Busse?

Zurzeit arbeitet die Autobahn GmbH laut einer Sprecherin an einer Vereinbarung mit der Park+Ride-Betriebsgesellschaft. Am Stadion will die Autobahn GmbH noch extra den Bussteig ausbauen. Mehr längere Busse sollen dort zusätzliche HSV-Fans abliefern oder einsammeln. Die Kosten dafür und für die Nutzung der Park+Ride-Anlagen werden noch ermittelt. Bisher stehen für Besuchende des HSV-Stadions und der Barclaycard-Arena rund 8.000 Parkplätze stehen bereit.



 SPD Altona ist hier: **Elbgastrasse.**  
16. Februar · Hamburg · 

Ihr möchtet richtig gute Fahrradstrecken? Dann bringt euch jetzt in die Velorouten-Planung ein! Bis zum 15.03.21 habt ihr die Gelegenheit, Feedback zu den Plänen für die Veloroute 14 im Teilabschnitt Elbgastrasse zu geben. Das geht ganz einfach hier:

<https://beteiligung.hamburg/elbgastrasse/>

Dort könnt ihr euch außerdem mit anderen austauschen und euch für die Online-Dialogrunden anmelden (Achtung: Anmeldefrist bis zum 19.02.). Was sagt ihr zum aktuellen Stand der Planung?... **Mehr ansehen**



 SPD Altona ist hier: **Altona.**  
2. Februar · Hamburg · 

Verkehrswende geht nur mit E-Ladesäulen – und davon braucht es noch einige mehr! Die SAGA-GWG kann hier einen wichtigen Beitrag leisten, indem sie auf ihren Grundstücken öffentlich zugängliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge errichtet. Auch für Car-Sharing-Angebote sollen Flächen verfügbar gemacht werden. Der Hautausschuss stimmte vergangenen Donnerstag diesem Antrag der Altonaer SPD-Fraktion zu. Ein wichtiger Schritt für den Ausbau der Elektromobilität und ein **#mobilesAltona**

[#verkehrswende](#) [#elektromobilität](#) [#ladesäulen](#) [#spdaltona](#) [#hamburgaltona](#)





SPD Altona ist hier: Schulterblatt.

16. März um 17:09 · Hamburg · 🌐

Nervige Stolperfalle oder praktische Mobilitätswunder? Beim Thema E-Scooter scheiden sich die Geister. Damit kreuz und quer abgestellte E-Scooter nicht zu Hindernissen für Radfahrer- und Fußgänger\*innen werden, startet morgen in der Schanze und in Teilen der Innenstadt ein Pilotprojekt, dass feste Abstellzonen vorsieht. Innerhalb der Schanze lassen sie sich die Roller dann nicht mehr einfach so abstellen, sondern müssen in den dafür vorgesehen Zonen geparkt werden. In den Apps der Anbieterfirmen seht ihr, wo das geht. Wie sagt ihr zu dem Pilotprojekt? 👍 oder 🙄?

[#emobilität](#) [#escooter](#) [#schanze](#) [#mobilität](#) [#verkehrswende](#)



SPD Altona ist hier: Altona.

18. März um 17:03 · Hamburg · 🌐

Nicht nur E-Scooter stehen manchmal im Weg – auch auf den Straßen wird es eng, wenn Ladezonen zugestellt sind und Lieferfahrzeuge in zweiter Reihe stehen. Um so etwas zu vermeiden, werden im Bezirk Mitte gerade smarte Lade- und Lieferzonen („SmaLa“) getestet. Durch ein digitales Echtzeitbuchungssystem können Lieferzonen reserviert und ihre Auslastung eingesehen werden. Die Abgeordneten der SPD-Fraktion setzen sich nun dafür ein, dass dieses Projekt auch im Kerngebiet Altona umgesetzt wird: Für einen effizienteren Lieferverkehr und weniger Stress auf den Straßen 🙌




















# Meine TERMINE


















- 25.03.2021 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 01.04.2021 – 18:00 Uhr Fraktionssitzung
- 06.04.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 12.04.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 15.04.2021 – 18:00 Uhr Fraktionssitzung
- 22.04.2021 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 04.05.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 06.05.2021 – 18:00 Uhr Fraktionssitzung
- 10.05.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 20.05.2021 – 18:00 Uhr Fraktionssitzung
- 27.05.2021 – 18:00 Uhr Bezirksversammlung
- 01.06.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport
- 03.06.2021 – 18:00 Uhr Fraktionssitzung
- 14.06.2021 – 18:00 Uhr Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
- 17.06.2021 – 18:00 Uhr Fraktionssitzung
- Anschl. geht die Bezirkspolitik in die Sommerferien



## Termine der Bezirksversammlung im März 2021

Datum	Uhrzeit		Sitzung
Mo	1	18:00 - 21:02	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung
		18:02 - 20:55	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Verkehrsausschusses
Di	2	18:00 - 21:00	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Ausschusses für Grün, Naturschutz und Sport
Mi	3	18:00 - 19:37	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) Sitzung des Jugendhilfeausschusses
		18:01 - 19:31	 <b>TO</b> Sitzung des Planungsausschusses
Do	4		
Fr	5		
Sa	6		
So	7		
Mo	8	18:00 - 20:03	 <b>TO</b> NICHT-ÖFFENTLICHE VIDEO-/TELEFONKONFERENZ Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
Di	9	18:01 - 19:42	 <b>TO</b> Sitzung des Bauausschusses
Mi	10	18:00 - 21:00	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Ausschusses für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft
Do	11	18:00 - 20:20	 <b>TO</b> Sitzung des Hauptausschusses
Fr	12		
Sa	13		
So	14		
Mo	15	18:00 - 20:55	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit
		18:00 - 20:40	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Verkehrsausschusses
Di	16	18:00 - 18:36	 <b>TO</b> VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Haushalts- und Vergabeausschusses
Mi	17	18:00 - 20:19	 <b>TO</b> Sitzung des Planungsausschusses
		18:05 - 19:40	 <b>TO</b> NICHT-ÖFFENTLICHE VIDEO-/TELEFONKONFERENZ Sitzung des Unterausschusses Haushaltsangelegenheiten (JHA)
Do	18		
Fr	19		
Sa	20		
So	21		
Mo	22	17:30	 <b>TO</b> NICHT-ÖFFENTLICHE VIDEO-/TELEFONKONFERENZ Sitzung des Ältestenrates/ Geschäftsordnungsausschusses
Di	23	18:00	 <b>TO</b> Sitzung des Bauausschusses
Mi	24		
Do	25	18:00	 <b>TO</b> Sitzung der Bezirksversammlung
Fr	26		
Sa	27		
So	28		
Mo	29		
Di	30		
Mi	31		

## Termine der Bezirksversammlung im April 2021

Datum	Uhrzeit		Sitzung
Do	1		
Fr	2		Karfreitag
Sa	3		
So	4		Ostersonntag
Mo	5		Ostermontag
Di	6 18:00		VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Ausschusses für Grün, Naturschutz und Sport
Mi	7 18:00		Sitzung des Planungsausschusses
	18:00		Sitzung des Jugendhilfeausschusses
Do	8 18:00		Sitzung des Hauptausschusses
Fr	9		
Sa	10		
So	11		
Mo	12 18:00		VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz
Di	13 18:00		Sitzung des Bauausschusses
Mi	14 18:00		VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) der Sitzung des Ausschusses für regionale Stadtteilentwicklung und Wirtschaft
Do	15		
Fr	16		
Sa	17		
So	18		
Mo	19 17:30		Sitzung des Ältestenrates/ Geschäftsordnungsausschusses
	18:00		VIDEO-/TELEFONKONFERENZ (im Livestream) Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung
	18:30		Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Gleichstellung, Senioren, Geflüchtete und Gesundheit
	18:30		Sitzung des Verkehrsausschusses
Di	20 18:00		Sitzung des Haushalts- und Vergabeausschusses
Mi	21 18:00		Sitzung des Planungsausschusses
	18:00		Sitzung des Unterausschusses Haushaltsangelegenheiten (JHA)
	19:30		Sitzung des Unterausschusses zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (JHA)
Do	22 18:00		Sitzung der Bezirksversammlung
Fr	23		
Sa	24		
So	25		
Mo	26		
Di	27 18:00		Sitzung des Bauausschusses
Mi	28		
Do	29		
Fr	30		



Andreas Bernau

Abgeordneter der Bezirksversammlung Hamburg-Altona

Ausgabe 04-2020



Kontaktmöglichkeiten:

**Andreas Bernau**

Email: [bernau@spdfraktionaltona.de](mailto:bernau@spdfraktionaltona.de)

Festnetz: 040 – 181 232 53, Mobil: 0172 – 783 12 04

Homepage: [www.andreas-bernau.de](http://www.andreas-bernau.de)



**SPD-Bezirksfraktion**

Geschäftszimmer

Email: [info@spdfraktionaltona.de](mailto:info@spdfraktionaltona.de)

Festnetz: 040 – 389 53 32

[www.spdfraktionaltona.de](http://www.spdfraktionaltona.de)



Fachsprecher für Klimaschutz, Umwelt,  
Verbraucherschutz, Grün, Naturschutz und Sport

Abgeordneter seit 2011

